

---

**Produktname: LC3A(5G10)-Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM13240**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:100-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	14,16kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAP1LC3A Microtubule-associated proteins 1A/1B light chain 3A (Autophagy-related protein LC3 A) (Autophagy-related ubiquitin-like modifier LC3 A) (MAP1 light chain 3-like protein 1)
<b>Alternative Namen</b>	(MAP1A/MAP1B light chain 3 A) (MAP1A/MAP1B LC3 A) (Microtubule-associated protein 1 light chain 3 alpha)
<b>Gen-ID</b>	84557.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9H492
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid von LC3A

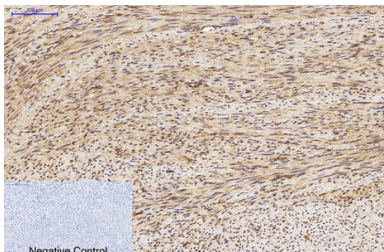
## Hintergrund

MAP1A und MAP1B sind Mikrotubuli-assoziierte Proteine, die die physikalischen Interaktionen zwischen Mikrotubuli und Komponenten des Zytoskeletts vermitteln. MAP1A und MAP1B bestehen jeweils aus einer schweren Kette und mehreren leichten Ketten. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine der leichten Ketten und kann sowohl mit MAP1A als auch mit MAP1B assoziieren. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. Die Expression der Variante 1 ist in vielen Tumorzelllinien unterdrückt, was darauf hindeutet, dass sie an der Karzinogenese beteiligt sein könnte. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2012] Funktion: Wahrscheinlich an der Bildung von Autophagosomen beteiligt. PTM: Das Vorläufermolekül wird durch APG4B/ATG4B gespalten, wodurch die cytosolische Form LC3-I entsteht. Dies wird durch APG7L/ATG7 aktiviert, auf ATG3 übertragen und an Phospholipide konjugiert, um die membrangebundene Form LC3-II zu bilden. Ähnlichkeit: Gehört zur MAP1-LC3-Familie. Subzelluläre Lokalisation: LC3-II bindet an autophagische Membranen. Untereinheit: Drei verschiedene leichte Ketten, LC1, LC2 und LC3, können mit MAP1A- und MAP1B-Proteinen assoziieren. Gewebespezifität: Am häufigsten in Herz, Gehirn, Leber, Skelettmuskulatur und Hoden, aber nicht in Thymus und peripheren Blutleukozyten.

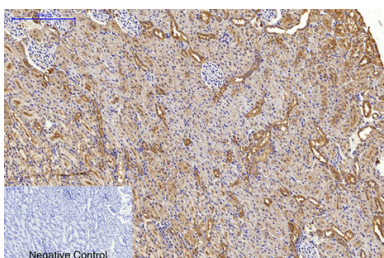
## Forschungsbereich

Signaltransduktion

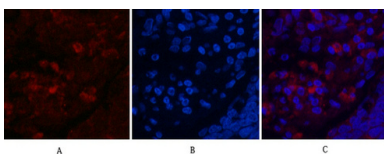
## Bilddaten



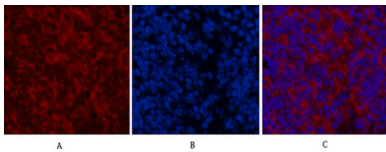
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterusgewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper LC3A (5G10) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



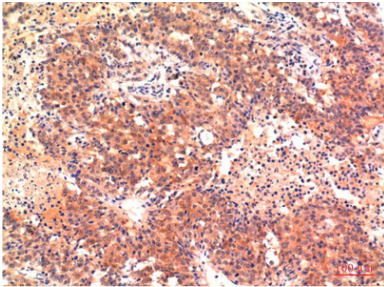
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattennierengewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper LC3A (5G10) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



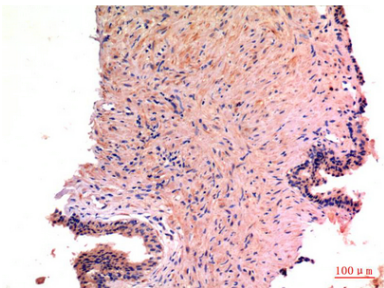
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. LC3A-Maus-monoklonaler Antikörper (5G10) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



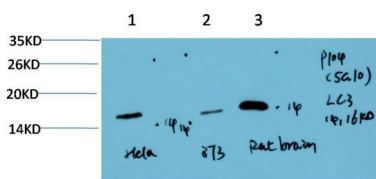
Immunfluoreszenzanalyse von Mausmilzgewebe. 1. LC3A-Maus-monoklonaler Antikörper (5G10) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hepatakzinomgewebe unter Verwendung eines LC3A Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Prostatakzinomgewebe unter Verwendung eines LC3A Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Western-Blot-Analyse von 1) HeLa-Zellysat, 2) 3T3-Zellysat, 3) Rattenhirngewebelysat unter Verwendung von LC3A Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:1000.